

Lokales > „Langer Tisch“ in Wuppertal und EM: Rettungswege freihalten

Samstag auf der Talachse

„Langer Tisch“ und EM: Rettungswege freihalten

Wuppertal · In seiner Vorbesprechung zum Stadtfest „Langer Tisch“ am Samstag (29. Juni 2024) hat sich der Krisenstab der Stadt Wuppertal intensiv mit der besonderen Veranstaltungs-Konstellation durch das Stadtfest und die Fußball-Europameisterschaft befasst. Insbesondere machen den Verantwortlichen an diesem Tag mögliche Autokorsos und ihre Konsequenzen für die Rettungswege Sorgen.

28.06.2024 , 13:53 Uhr · Eine Minute Lesezeit



Autokorso nach dem deutschen Sieg gegen Schottland.

Der 95. Stadtgeburtstag fällt zusammen mit den Achtelfinalspielen der Europameisterschaft zwischen Schweiz und Italien (18 Uhr) sowie Deutschland und Dänemark (21 Uhr). Das Stadtfest „Langer Tisch“ wird von 16 Uhr bis 4 Uhr morgens auf der drei Kilometer langen Strecke zwischen dem Berufskolleg Haspel und dem Alten Markt gefeiert. Dazu werden die B7 und einige Nebenstraßen ab Samstagmorgen für den Verkehr gesperrt.

Der Krisenstab der Stadt appelliert aufgrund der bestehenden Sperrungen eindringlich an alle Fußball-Fans, Autokorsos im Bereich rund um das Stadtfest zu unterlassen. „Staus auf den verkehrswichtigen Kreuzungen können Menschenleben kosten, wenn Rettungskräfte einen medizinischen Notfall oder einen Wohnungsbrand nicht rechtzeitig erreichen. Es könnten auch Ihre Freunde oder Angehörigen sein“, so Krisenstabsleiter Matthias Nocke. „Aufgrund der ohnehin durch die Großveranstaltung eingeschränkten Verbindungen entlang der Talsohle müssen alle Verkehrswege drumherum dringend freigehalten werden.“





Foto: Christoph Petersen

Auch in einem Autokorso gelte selbstverständlich, dass herannahenden Einsatzfahrzeugen von Feuerwehr, Rettungsdienst oder Polizei jederzeit Platz gemacht werden müsse.

„Wir freuen uns auf ein fröhliches und friedliches Stadtfest“, betont auch Oberbürgermeister Uwe Schneidewind. „Die Fußball-Fans haben viele Möglichkeiten, in Wuppertal die Erfolge ihrer Mannschaften zu feiern, ohne Feuerwehr und Polizei bei ihren Einsätzen zu behindern. Wir bitten um Verständnis und Rücksichtnahme und darum, alle Absperrungen und die Anweisungen von Ordnungskräften und Sicherheitspersonal zu befolgen. Es ist in unser aller Sinne, dass das Fest ohne Zwischenfälle gefeiert werden kann.“